



An die Direktionen der Grundschul-,  
Schulsprengel, Mittel- und Oberschulen

Bozen, 09.03.2018

Bearbeitet von:

Insp. Franz Lemayr

Tel. 0471 417660

[Franz.Lemayr@schule.suedtirol.it](mailto:Franz.Lemayr@schule.suedtirol.it)

## Mitteilung

### Funktionales Plansoll der Integrationslehrpersonen: Hinweise für Anträge um zusätzliche Ressourcen

Sehr geehrte Frau Direktorin,  
sehr geehrter Herr Direktor,

in den nächsten Wochen wird das funktionale Plansoll der Integrationslehrpersonen berechnet. Die meisten Informationen zur Berechnung erhält das Referat Inklusion vom Amt für Kindergarten- und Schulverwaltung oder über die von Ihnen übermittelte Diagnosendatei. Mit dieser Mitteilung erhalten Sie einige Hinweise über mögliche Zusatzanträge und die entsprechenden Termine.

Sämtliche Informationen und Anträge zum Stellenplan der Integrationslehrpersonen sind **ausschließlich per E-Mail** an das [referat-inklusion@provinz.bz.it](mailto:referat-inklusion@provinz.bz.it) innerhalb der unten angeführten Termine zu senden. Mit den Anträgen erklären Sie Ihr Einverständnis, die damit zusammenhängenden unten ausgeführten Rahmenbedingungen einzuhalten. Anträge, bei denen Termin und/oder Vorgangsweise nicht eingehalten werden, können wir nicht berücksichtigen.

#### 1. Anträge, die spätestens bis 29.03.2018 eintreffen müssen:

##### Für die Grundschule: Projekte zur förderpädagogischen Unterstützung in der Schuleingangsphase

Jene Schulen, die ihre Vorgehensweise für die förderpädagogische Unterstützung in der Schuleingangsphase auf der Grundlage des Rundschreibens des Schulamtsleiters vom 19.09.2016, Nr. 35 im Dreijahresplan des Bildungsangebots verankert haben, können mit dem Antrag in Anhang 1 um zusätzliche Ressourcen für diesen Bereich ansuchen. Anders als in der Pilotphase erheben wir die mit diesen Aufgaben beantragten Lehrpersonen bereits jetzt. Falls keine Lehrpersonen mit den entsprechenden Anforderungen zur Verfügung stehen, ist es besser, ganz auf den Einsatz von Überprüfungsinstrumenten zu verzichten.

**Die Zuweisung ist an folgende Bedingungen gebunden:**

- Die Schulen stellen für diese Aufgaben mindestens 1,5-mal so viele Stunden aus dem eigenen funktionalen Plansoll zur Verfügung, wie sie als Sonderzuweisung erhalten.
- Die Schulen erhalten wiederum die Jahreslizenz für das digitale Überprüfungsinstrument (LUNA) – vorausgesetzt, alle Lehrpersonen, die mit diesem Instrument arbeiten, haben die notwendige Kompetenz zur Verwendung und nehmen an den Bezirkstreffen teil.

**Stunden für Schulsozialpädagoginnen und Schulsozialpädagogen**

Im letzten Jahr haben wir die gesetzliche Grundlage für dieses Berufsbild geschaffen. Derzeit arbeiten wir an verschiedenen Maßnahmen zur Umsetzung (Verhandlungen zum Berufsbild, Regeln für die Aufnahme und das Eignungsverfahren ...). Wann diese Arbeiten abgeschlossen sein werden, hängt auch vom Ergebnis der Vertragsverhandlungen ab. Auf alle Fälle werden wir im nächsten Schuljahr noch mit den Übergangsregeln des heurigen Schuljahres weiterarbeiten. **Die Fortführung der bestehenden Projekte kann unter den gleichen Bedingungen des letzten Jahres beantragt werden (Anlage 2).**

Da wir keine Stellen für neue Anträge zur Verfügung haben, überprüfen wir die Möglichkeit, Stellen für Schulsozialpädagoginnen und Schulsozialpädagogen im Rahmen eines ESF-Projektes zu schaffen. Mit dem Antrag in Anhang 2 können Schulen ihr Interesse an einer solchen Stelle bekunden. Ob es gelingt, Stellen dafür im Rahmen eines ESF-Projektes mit einem vertretbaren bürokratischen Aufwand zu errichten, können wir derzeit noch nicht abschätzen. Im besten Fall würde so ein Projekt im Laufe des kommenden Schuljahres starten, sicher nicht ab Beginn des Schuljahres.

**Für Mittel- und Oberschulen: Stunden für die „Zentren für Information und Beratung“ (ZIB)**

Im letzten Jahr haben interessierte Schulen, die auf der Grundlage des Rahmen- und Qualitätskonzeptes laut Mitteilung des Schulamtsleiters vom 29.03.2017 ein ZIB führen möchten, zusätzliche Ressourcen unter folgenden Bedingungen erhalten:

- Die Schulen verpflichteten sich, das Rahmenkonzept zu beachten und darauf aufbauend in den nächsten zwei Jahren ein eigenes Konzept zu erstellen.
- Die beantragten Ressourcen für die Freistellung der ZIB-Lehrpersonen wurden von der Schule mit Stunden aus dem eigenen funktionalen Plansoll mindestens verdoppelt.
- Die Schulen verpflichteten sich, bis 31.03.2019 die Qualitätskriterien laut Mitteilung des Schulamtsleiters vom 29.03.2017 zu erfüllen und im Referat Inklusion zur Überprüfung einzureichen.

Mit dem Antrag in Anhang 3 kann die Bestätigung der Zuweisung beantragt bzw. können neue Zuweisungsanträge gestellt werden:

- Die Bestätigung erfolgt aufgrund einer Aufstellung zur Verwendung der Ressourcen laut Zuweisungsbedingungen im letzten Jahr.
- Neuanträge können unter den gleichen Bedingungen wie im letzten Jahr gestellt werden.

Sollten die Anträge die vorhandenen Ressourcen übersteigen, werden Kürzungen anhand von Kriterien wie Schulgröße, Schulstufe, „Brennpunktsituationen“ vorgenommen.

**2. Anträge, die erst später eingereicht werden können****Ergänzungszuweisungen für Integrationsstunden im Juli**

Ergänzungszuweisungen können nur bei

- Funktionsdiagnosen,
- klinischen Befunden mit Anrecht auf Maßnahmen laut Gesetz 104/1992 und
- klinischen Befunden mit dem Nachweis einer schweren Beeinträchtigung im Sozialverhalten



gestellt werden, die nach dem 16.03.2018 an der Schule eingelangt sind und deswegen in der Diagnosedatei nicht angegeben werden konnten.  
Wechseln Schülerinnen und Schüler mit hohem Betreuungsbedarf innerhalb des Termins für die Ergänzungsansuchen die Schule, werden im Rahmen der Ergänzungszuweisung auch die Ressourcen von Amts wegen zwischen den Schulen verschoben.

**Vorgangsweise:** Erhebung durch das Referat Inklusion mit einer eigenen Mitteilung; keine Einzelansuchen.  
**Termin:** Die Mitteilung wird voraussichtlich gegen Schulende veröffentlicht.

### Stunden für Unterricht am Wohnort bei schwerwiegenden Erkrankungen

Für Schülerinnen und Schüler, die aufgrund von Therapien im Zusammenhang mit schweren Erkrankungen den Unterricht zeitweise nicht besuchen, aber zuhause unterrichtet werden können, werden einige Zusatzstunden zugewiesen. Diese Stunden stehen für den Unterricht am Wohnort zur Verfügung. Voraussetzung für das Ansuchen ist die entsprechende Zustimmung der Familie und des behandelnden Arztes oder der behandelnden Ärztin.

**Vorgangsweise:** E-Mail der Schulführungskraft an das Postfach [referat-inklusion@provinz.bz.it](mailto:referat-inklusion@provinz.bz.it) mit Angabe des Identifikationscodes und der Erkrankung sowie des geschätzten Zeitraums der Förderung am Wohnort. Mit dem Antrag erklärt die Schulführungskraft, dass die Zustimmung der Familie und des behandelnden Arztes oder der behandelnden Ärztin vorliegen.

**Termin:** laufend ab 16.08.2018

### Anträge nach Unterrichtsbeginn um Zuweisungen aus dem Notkontingent

Wie vereinbart wird der Großteil der Integrationsstellen den Schulen mit dem funktionalen Plansoll zugewiesen. Das Referat Inklusion wird nur sehr wenige Ressourcen für „Notsituationen“ zurückbehalten. In folgenden Fällen können Anträge um Ressourcen aus dem Notkontingent gestellt werden:

- **hoher, nachvollziehbar beschriebener Betreuungsbedarf** bei Schülerinnen und Schülern mit **neu ausgestellten Funktionsdiagnosen**,
- hoher, nachvollziehbar beschriebener Betreuungsbedarf bei Schülerinnen und Schülern mit neu ausgestellten **klinischen Befunden**, die eine **schwere Beeinträchtigung im Sozialverhalten** nachweisen (Integrationsstunden bzw. Stunden für Mitarbeiter/innen für Integration, falls die Fachambulanz involviert ist),
- **hoher, dokumentierter Anstieg des Betreuungsbedarfs** bei Schülerinnen und Schülern mit bereits bekannter **Funktionsdiagnose** oder **klinischem Befund, der eine schwere Beeinträchtigung im Sozialverhalten nachweist** und sich **nachvollziehbar aus dramatischen Veränderungen nach Schulbeginn** ergibt.

**Vorgangsweise:** E-Mail der Schulführungskraft an das Postfach [referat-inklusion@provinz.bz.it](mailto:referat-inklusion@provinz.bz.it) mit der entsprechenden Begründung, der eventuell vorhandenen ergänzenden Dokumentation, dem beantragten Ausmaß und den Hinweisen zur Verwendung der zusätzlichen Ressourcen.

**Termin:** ab 15.09.2018

Mit freundlichen Grüßen

Der Referatsleiter

Insp. Franz Lemayr

(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)

Anhänge